

# zeitemprung.ORG

DIE ASG SCHÜLERZEITUNG

## INTERVIEW

### YOUNGSTER MEETS YOUNGSTAR

Dominik Mischko im  
Interview mit Luxus-  
makler Marcel Remus

## KOMMENTAR

### 1620% UNGLEICH- HEIT IM PREIS

Busticket für Studis  
billiger als für uns  
Q11 und Q12 Schüler

## REPORTAGE

### AUCH DU BIST EIN HOMO

Über eine Krankheit,  
die keine mehr ist,  
aber noch existiert

# ASG LEGENDE HÄNGT JOB AN DEN NAGEL



## WERNER GEIER

WAR 31 JAHRE LANG UNSER HAUSMEISTER AM ADALBERT-STIFTER-GYMNASIUM. ER VERLIES IM MÄRZ 2013 DIE »MACHTZENTRALE« UND ÜBERGAB DEN ROTEN TRAKTOR AN SEINEN NACHFOLGER.

ES FOLGT EIN DEUTSCH-BAYERISCHES INTERVIEW VON MAXIMILIAN ZIEGLER

**01 Herr Geier, woher kommen Sie?** Ich bin ein echter Altstädter und in der Höllgasse aufgewachsen. Das waren noch Zeiten! Da lacht ihr heute darüber, aber damals, da gab es richtige Banden, zum Beispiel die »Kohlbrückler«, die »Ortspitzler« und die »Innstädler«, die sich an der Ortspitze und beim Thingplatz am Oberhaus echte „Bandenkriege“ lieferten.

**02 Wie war Ihr beruflicher Werdegang?** Ich ging in die Altstadtschule, damals war es noch anders, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen! Da gab es noch Schläge auf die Hände, das hat uns aber nicht viel ausgemacht. Wir haben die rechte Hand hingehalten und diese zu Hause dann mit Salz und Pfeffer eingerieben, dann schwoll die Hand an und so konnte man das nächste Mal in der Schule nicht mehr schreiben und war entschuldigt. Nach der Schulzeit machte ich eine Lehre als Heizungsmonteur bei der Firma Burke. Anschließend ging ich zur Bundeswehr ins Allgäu, dort leistete ich 12 Jahre Dienst und war Ausbilder, bis ich als Hauptfeldwebel der Reserve ausgeschieden bin.

**03 Fußballtrainer und Hausmeister am ASG, wie kam es dazu?** Nach meiner Rückkehr nach Passau holte mich der 1. FC

Passau als Trainer zurück. Zeitgleich fing ich bei der Firma Vogt in Erlau an. Dort wurde ich umgeschult zum Elektronikwerkzeugmacher und bekam dann 1983 das Angebot als Hausmeister am ASG.

**04 Was waren denn so Ihre Hauptaufgaben als Hausmeister am ASG?** Mit den Schülern, den Lehrer ärgern. Nein, mal ernsthaft, die Aufgaben des Hausmeisters sind vielfältig. Die hauptsächliche Arbeit fällt bei der Renovierung und Instandsetzung an, wie z. B. Fenster reparieren, die Heizung in Gang halten, im Winter Schnee räumen, aber auch die Putzfrauen dirigieren. Ein weiterer Punkt sind die Außenanlagen, um die man sich kümmern muss, die Parkplätze, die Sportanlagen und natürlich die Verwaltung vom Schulinventar, wie Stühle, Bänke etc. und dazu gehören auch die Schulschlüssel. Eine weitere Aufgabe ist die Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen der Schule, wie z. B. bei Theateraufführungen, Schulfesten oder Konzerten und der damit verbundene Aufbau von Bänken und Stühlen. Ich engagiere mich auch gerne beim Grillen am Sommerfest und im Winter am Weihnachtsbasar. Und ich organisiere privat Public Viewings für die Lehrer mit Essen und Getränken im Innenhof. Legendar ist auch meine Bar am Lehrerfasching. →

**05 Schlüsselverwaltung! An wen werden die Schlüssel vergeben?** An Referendare, die jedes Jahr neu kommen und auch Schlüssel für die Klassenzimmer brauchen. Des Weiteren an die Schüler, die sich bei uns Spinde mieten, für ihre Schulsachen. Für die Lehrer auch der Zentralschlüssel und die Schlüssel für die Sportvereine zur Nutzung der Turnhallen und Außensportanlagen.

**06 Was haben Sie dann nebenbei immer als Hobby gemacht?** Ich bin Fußballtrainer und noch aktiv. Ich war bei mehreren Vereinen tätig, u. a. beim 1. FC Passau, DJK Passau West und Schalding-Heining. Ich verbringe auch viel Zeit mit meiner Familie, meiner Tochter und meinen beiden acht und zwölf Jahre alten Enkelöhnen, die wiederum auch beim SV Schalding-Heining Fußball spielen. Außerdem wäre da noch die „Enkeltochter“ Lili, der Hund meiner Tochter.

**07 Was waren Ihre schönsten Erlebnisse hier am ASG?** Mir haben vor allem die Abiturstreiche jedes Jahr gefallen. Meist waren es schöne Abiturstreiche. Weniger schön waren dagegen die Streiche, die einfallslos waren, wie z. B. einfach nur mit Wasser herumzuspritzen. Aber wenn Schüler besondere Ideen haben, dann habe ich sie dabei auch unterstützt. Es gab solche und solche Abiturstreiche. Einmal ging mein Auto nicht mehr, da haben die Abiturienten es (unfallfrei und ohne Kratzer) auf Steine gestellt. Ich war eingestiegen und das Auto ging nicht mehr, bis ich gemerkt

habe, was da los war. Aber der schönste Streich war der mit dem Elefanten. Damals kam zu Schulbeginn ein Traktor mit einem großen Anhänger vom Zirkus. Ich bin in der Küche gesessen, schau raus und ein Bulldog kommt vorbei, auf dem steht „Zirkus“ drauf und der blieb am Lehrerparkplatz stehen. Da ist einer ausgestiegen und fragt: „Ist das das Adalbert-Stifter-Gymnasium?“. Gleich darauf macht der die Klappe von seinem Anhänger auf und lädt einen Elefanten aus, mit den Stoßzähnen nach oben und dann schreien schon die Abiturienten, die auf einmal da waren: „Geier rauf ... Wego rauf ...“ und beide saßen wir dann, der Wagner und ich, hintereinander auf dem Elefanten. Wir sind ein wenig zum Sportplatz getrabt, natürlich nicht alleine, der Mensch vom Zirkus hat den Elefanten dirigiert. Wiederum lustig war auch die Verteilung von Abiturstreichen. Da haben Schülerinnen und Schüler in der ganzen Aula ca. 850 Plastikbecher und ein Planschbecken aufgestellt. Von draußen aus wurde durch das Fenster mit einem Schlauch alles mit Wasser gefüllt und dann mitten in der Nacht haben wir alles zurück beordert, weil das geht natürlich nicht. Und noch ein anderer Streich. Vor dem Haupteingang wurde eine Fuhre Kuhmist von den Abiturienten abgeladen. Dann konnte keiner mehr durch den Haupteingang ins Schulgebäude und die Initiatoren haben vom Klinikum aus, in aller Ruhe zugesehen. Wir leichten uns von der Landwirtschaftsschule einen Traktor aus und haben ihnen dann den Mist zum Düngen gegeben.



**08 Wie sieht Ihre Planung für die Zukunft aus?** Nach 31 Jahren kann man nicht so einfach aufhören und werde nebenbei Hausmeisterservice machen und Semmeln ausfahren. Außerdem bin ich ja noch Fußballtrainer. Das wird sich schon zeigen, wie ich meine Zeit verbringe. Ich denke, ich werde auch am ASG öfters vorbeikommen und schauen was sich so verändert. Und: Ich werde viel mit meiner Familie, Frau und den Enkelkinder unternehmen und viel Zeit mit ihnen verbringen. Auf alle Fälle werde ich alles ruhig angehen, denn ich möchte schon noch lange leben, mindestens 20 Jahre.

**09 Und wann kommt der neue Hausmeister?** Ja, der neue Hausmeister ist schon da und ich werde ihm auch alles zeigen, so gut es geht, damit er ordentlich starten kann. Er ist noch jung mit seinen 33 Jahren, so wie ich damals, als ich hier anfang.

**10 Wie schwer wird für Sie der Abschied sein?** Der 28. Februar rückt näher und für mich wird es ein harter Abschied. Ich habe für die Schule gelebt. Aber das geht auch zu Ende.

**Herr Werner Geier, vielen Dank, dass wir Sie einen Tag lang begleiten durften und wir alle wünschen Ihnen eine schöne Zeit.**

INTERVIEW | Maximilian Ziegler  
FOTOS | Jona Heidemann

**CHEFREDAKTEUR**  
Dominik Mischko

**REDAKTION**  
Franziska Neumeier, Jakob Schmidt, Fabian Kunz, Michael Moser,  
Jona Heidemann, Maximilian Ziegler, Sebastian Sonntag, Felix  
Filipp, Simon Altenbuchinger, Maximilian Loos

**FREIE MITARBEIT**  
Karin Röder, Juliana Madritsch, Isabelle Kramer, Samuel Globisch

**WERBEANZEIGEN**  
Dominik Mischko, Fabian Kunz

**LAYOUT UND DESIGN**  
Dominik Mischko

**DRUCK**  
Kieweg Druck Passau

**KONTAKT**  
zeitensprung

Dominik Mischko  
c/o Adalbert-Stifter-Gymnasium  
Innstraße 69  
D-94032 Passau  
[www.zeitensprung.org](http://www.zeitensprung.org)  
[mischko@zeitensprung.org](mailto:mischko@zeitensprung.org)



**zeitensprung**  
DIE ASG SCHÜLERZEITUNG

Wenn dir  
**zeitensprung | DIE ASG SCHÜLERZEITUNG**  
gefallen hat, dann lass uns das auf  
unserer Facebook-Seite wissen!



[www.facebook.com/zeitensprung](http://www.facebook.com/zeitensprung)

gefällt mir